

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke**

**Hagedorn, Friedrich von**

**Hamburg, 1757**

Philippus, König in Macedonien, und Aster.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-2047**

## Philippus, König in Macedonien, und Aler.

Oft ist der Wiß ein scharfes Schwert,  
 Das plötzlich aus der Scheide fährt,  
 Und, den es schüßen soll, verleset.  
 Der Einfalt offnes Maul bleibt, ihr zum Vortheil, stumm;  
 Ihr Schweigen nützet, und ergetet;  
 Und jener Amme Wunsch wird billig hochgeschäzet,  
 Die zu dem Säugling sprach: Mein liebstes Kind, sey  
 dumm! <sup>1</sup>

Philippus Beyspiel macht den Satz der Klugheit wahr:  
 Zu sinnreich seyn bringt oft Gefahr.  
 Wie strafte diesen grossen König  
 Ein Scherz, der ihm zu schnell entfiel!  
 Ein einzger Feind ist schon zu viel,  
 Und hundert Freunde sind zu wenig.

Philippus war bemüht, in Thracien zu bringen,  
 Und in dem Hinzug noch Methone zu bezwingen,

MS

<sup>1</sup> Selbst seine Amme fasset in der Geburt ihn um,  
 Weissagt und segnet ihn mit diesem Wunsch: Sey dumm.  
 Wernicke in seinem Helbengebichte: Hans Sachs.

Als Aster, den man dort den besten Schützen hieß,  
 Sich diesem Könige zum Dienst entbieten ließ.  
 Ihn rühmten Hof und Land; von allen ward erzehlet,  
 Nur dieser habe nie der Schüsse Ziel verfehlet,  
 Weil sein geschwinder Pfeil, dem er die Kraft ertheilt,  
 Oft Vögel in der Luft im stärksten Flug ereilt.  
 Wol! sprach Amyntas Sohn, wann wir mit Staaren streiten,  
 So soll er ganz gewiß beym Angriff uns begleiten.

Das scheint fürtrefflich schön; denn wer bewundert nicht  
 Den göttlichen Verstand, so oft ein König spricht?

Der Schütze, seine Kunst nicht mehr verhöhnt zu sehen,  
 Eilt, den Belagerten rachsüchtig beyzustehen.  
 Er sieht in ihre Stadt, verstärkt die Gegenwehr,  
 Und machet Sturm und Sieg dem stolzen Heere schwer,  
 Das plötzlich sich gescheucht und voll Bestürzung fühlet,  
 Weil Asters scharfer Pfeil, der auf den König zielel,  
 Den ihm bestimmten Flug mit dieser Aufschrift nimmt:  
 Philippus rechtem Aug ist dieser Schuß bestimmt.<sup>2</sup>

G 5

Der

<sup>2</sup> Bellum cum Methonaeis gerenti Aster quidam sagitta (cui inscripserat: Aster Philippo telum lethiferum mittit.) oculus excussit. Cui Philippus rescribens sagittam misit cum hac inscriptione: Asterem Philippus si ceperit, cruci affiget. Promissa igitur pace, Asterem sibi dedi postulavit, deditumque cruci affixit. SVIDAS, in voce Caranus.

Der König, der ihn nicht so fürchterlich geglaubet,  
Bereut den Hechelscherz, der ihm sein Auge raubet,  
Und schießt den Pfeil zurück, mit dieser Gegenschrift:  
Du, Afer, kömmt ans Kreuz, so bald man dich betrifft.

Kaum ward der Friede drauf der frohen Stadt versprochen,  
So ward auch Afers Scherz durch seinen Tod gerochen.